85 Jahre

Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen

Grußwort von Musikschulleiter Otfried Richter

Herzlich willkommen zum 37. Bayerischen Musikschultag in Memmingen!

Im Jahr 2014 kann die Sing- und Musikschule Memmingen bereits auf 85 traditionsreiche Jahre ihrer Musikausbildung zurückblicken. Waren die Anfänge dieser städtischen Schule zunächst im reinen Singschulunterricht ausgerichtet, gesellte sich ab 1957 die instrumentale Ausbildung hinzu. Heute wird nach dem Lehrplan der bayerischen Sing- und Musikschulen unterrichtet; dies bedeutet, dass unsere Hauptfachschüler ein großes Angebot im Ensembleunterricht vorfinden. In den verschiedensten Spielkreisen, Chören und Orchestern wird eine reichhaltige Konzerttätigkeit gepflegt.

Jährlich nehmen viele Schüler unserer Sing- und Musikschule bei den verschiedensten Wettbewerben teil und präsentieren sich sowie unsere Schule weit über die Stadtgrenzen hinaus. Seit einigen Jahren bestreiten unsere Lehrkräfte und Schüler weit über zweihundert Veranstaltungen in und außerhalb unseres Hauses. Bei etwa 640 Schülern und über 700 Fachbelegungen zählt die Sing- und Musikschule zu den größeren Einrichtungen ihrer Art in Schwaben.

In den vergangenen acht Jahrzehnten seit Bestehen der Schule gab es erst fünf Schulleiter: Otmar Wirth (1929-1951), Ludwig Kränzle (1952-1974), Winfried Hubner (1974-1986), Jann Engel (1986-2000) und seit Juli 2000 Otfried Richter. Derzeit unterrichten 30 Lehrkräfte, darunter zum Teil sehr langjährige KollegInnen. Seit Richters Leitung gab es eine Reihe Veränderungen: im Jahr 2001 wurde das Fach Musiktheorie und „Musik mit Behinderten Menschen“, im Jahr 2012 „Musikgeragogik“ und im Jahr 2013 Musikalische Früherziehung im Heilpädagogischen Kindergarten Memmingen eingeführt.
Eine Reihe von neuen Instrumenten wurde durch Spenden angeschafft: zwei Unterrichtsflügel, ein Baritonsaxophon, eine Altquerflöte, ein Schlagzeug und eine aufwändige Restaurierung unseres Kontrabasses. Im Jahr 2003 wurde der Freundes- und Förderverein der Sing- und Musikschule e.V. gegründet.

Neu war die Einführung einer workshop-Reihe für unsere Schülerinnen und Schüler. So konnte schon zweimal für das Fach Saxophon Prof. Dr. Richard Scruggs/Jefferson City/USA gewonnen werden, Blockflöte mit Eva Wehrle (geb. Scheuermann, eine ehemalige Schülerin der Sing- und Musikschule), Violine mit Prof. Kolja Lessing / Würzburg, Gitarre mit Andre Simao / Sao Paulo / Brasilien und Querflöte mit Andrea Serafim / Sao Paulo / Brasilien. Das im Jahr 2004 wieder ins Leben gerufene collegium musicum memmingen unternahm im Jahr 2005 eine Konzertreise nach Schweden und im Jahr 2007 zusammen mit dem Singschulchor eine Konzertreise in unsere Partnerstadt Tschernigiv in der Ukraine. Seit 2009 wurde unter der Leitung von unserer Lehrkraft Thomas Kaiser ein Spielkreis für „60 plus“ mit großer Nachfrage eingerichtet.

Seit 2009 werden für unsere Schülerinnen und Schüler die „Freiwilligen Leistungsprüfungen“ vom Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen durchgeführt. Bei diesem Prüfungsmodus können sich bereits die Anfänger durch eine praktische bis hin zu den Fortgeschrittenen, die zusätzlich eine musiktheoretische Prüfung ablegen, messen lassen.

Ein Dank gilt der Stadt Memmingen, Herrn Oberbürgermeister Dr. Holzinger und dem Stadtrat für die finanzielle Unterstützung, den Eltern, die unserer Musikschule ihre Kinder anvertrauen , den Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Freude mit der Musik.

O. Richter

Otfried Richter M.A.
Musikschulleiter

Grußwort vom Oberbürgermeister der Stadt Memmingen Dr. Ivo Holzinger

Seit 85 Jahren besteht in Memmingen die Sing- und Musikschule. Zu diesem Jubiläum findet in Memmingen der 37. Bayerische Musikschultag des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. statt. Ich heiße alle Gäste, Freunde und Förderer zu diesem musikalischen Großereignis in der Stadt herzlich willkommen und gratuliere gleichzeitig dem Leiter Otfried Richter, dem Lehrerkollegium und allen Schülerinnen und Schülern zu diesem Jubiläum.

Seit ihrer Gründung gestaltet und prägt die Sing- und Musikschule das kulturelle Leben in unserer Stadt mit. Der hohe Stellenwert, den unsere Musikschule in der Stadt genießt, wird alleine schon in ihrem Domizil nachhaltig unterstrichen: Das sanierte Kreuzherrnkloster ist ein städtebauliches und kulturelles Kleinod.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich unsere Musikschule unter der Führung hochqualifizierter und engagierter Schulleiter zu einem musischen Bildungsträger entwickelt, der auf Grund seines hohen Leistungsstandes und seines breiten Angebotes weithin Anerkennung genießt. Dies spiegelt sich in der erfolgreichen Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen regionalen und überregionalen Gesangs- und Musikwettbewerben wieder.

Drei Tage lang wird Memmingen ganz im Zeichen der Musik stehen. Gleich zu Beginn der Veranstaltung kommt es zu einer Welturaufführung des Kirchenkonzertes „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Józef Świder zusammen mit dem Bortnjans‘kij Kammerchor aus Tschernigiv in der Ukraine.

Den nach Memmingen gereisten Verbandsmitgliedern wünsche ich einen erfolgreichen Tagungsverlauf, allen Beteiligten an den Jubiläumsfeierlichkeiten und Konzerten viel Freude beim Musizieren und der Bürgerschaft gute Unterhaltung bei den verschiedenen Veranstaltungen in unserer Stadt.

Nicht zuletzt möchte ich dem Leiter und den Lehrkräften unserer Sing- und Musikschule für ihr Engagement danken und wünsche der Musikschule weiterhin viel Erfolg zum Wohl der musikalischen Bildung unserer Jugend und der Musikpflege in Memmingen.

Dr. Holzinger
Oberbürgermeister

Grußwort zum 85-jährigen Bestehen der Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen

„Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.“
Das sagte bereits Franz Schubert und Eltern, Pädagogen, Wissenschaftler, Vertreter der Wirtschaft, Verantwortliche in der Politik und nicht zuletzt die Musiker selbst wissen: Musik tut dem Menschen gut. Sie tut jedem Einzelnen gut und sie tut der Gesellschaft gut. Wer sich mit Musik beschäftigt, für den wird sie immer wertvoller und er kann nachempfinden, was sie für andere bedeutet: Musik beschwingt, Musik beflügelt, und Musik kann Halt geben.
Gerade für junge Menschen ist dies sehr wichtig. Kinder und Jugendliche, die in der Musikschule ein Instrument erlernen oder im Chor ihre Stimme ausbilden, gewinnen Stabilität. Das ist in der heutiger Zeit, in der so vieles in Veränderung begriffen ist, von großer Bedeutung. Die öffentlichen Musikschulen in Bayern haben damit einen entscheidenden Bildungsauftrag übernommen. Sing- und Musikschulen garantieren musikalische Breitenförderung zu erschwinglichen Gebühren, die der Musikunterricht in allgemein bildenden Schulen oder andernorts zu leisten nicht imstande sein kann. Während der langjährigen Ausbildung an einer Musikschule können sich bei Schülerinnen und Schülern Schlüsselqualifikationen ausprägen, die heutzutage in fast jeder beruflichen Tätigkeit eine wichtige Rolle spielen und die man nicht früh genug spielerisch erproben kann. Musikschulen bringen überdies Farbe ins Kulturleben der rund 850 Gemeinden und Städte in Bayern, in denen Musikschulangebote zur Verfügung stehen. So wird deutlich, dass musikalische Bildung nicht nur Zukunftsinvestition und lohnende Verpflichtung ist: Musikschulen sind Teil der kommunalen Daseinsvorsorge.
Seit nunmehr 85 Jahren steht die Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen in einer für beide Seiten fruchtbaren Partnerschaft mit dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. und ist nicht zuletzt gastgebende Musikschule des 37. Bayerischen Musikschultages der dieses Jahr vom 23. bis 25. Oktober stattfinden wird. Die Musikschule mit ihren rund 800 Schülerinnen und Schülern, über 300 Wochenstunden und mehr als 200 Veranstaltungen jährlich ist ein zentraler Bestandteil des regionalen kulturellen Lebens.
Dank gebührt dem Musikschulleiter Otfried Richter und den Lehrkräften, die mit einer hervorragenden fachlichen Qualifikation und hohem persönlichen Einsatz vorbildliche Arbeit leisten. Schließlich gilt ein besonderer Dank den Eltern, die dieser Musikschule aus guten Gründen ihre Kinder anvertrauen und dafür oft manch anderen Verzicht leisten.
Zu diesem festlichen Anlass gratuliere ich und übermittle meine besten Wünsche für viele weitere Jahre wertvoller Erziehung und Begegnung mit Musik.

Landrat Martin Bayerstorfer
Präsident des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Die Sing- und Musikschule im Kreuzherrnkloster

„Öffentliche Musikschulen sind gemeinnützige Einrichtungen, welche die Anforderungen der kultusministeriellen Sing- und Musikschulverordnung vom 17. August 1984 – inhaltlich identisch mit den Mitgliedschaftsbedingungen des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. – erfüllen. Zwei Drittel der bayerischen Sing- und Musikschulen sind unmittelbar kommunal getragen, also als Einrichtung der Gemeinde, des Marktes, der Stadt, der Verwaltungsgemeinschaft, des Landkreises, des kommunalen Zweckverbandes, und ein Drittel der Musikschulen sind mittelbar kommunal getragen, in der Regel in der Rechtsform eines als gemeinnützig anerkannten, eingetragenen Vereins mit kommunaler Gewährträgerschaft.“ So formuliert der Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen die Eigenständigkeit einer solchen Einrichtung.

Der Beginn der musikalischen Ausbildung findet bereits im Vorschulalter statt. Ein erster Einstieg beginnt etwa mit dem 4. Lebensjahr in der Musikalischen Früherziehung“ und findet nach zweijährigem Unterricht im Grundschulalter mit der „Musikalischen Grundausbildung“ seinen Fortgang. Mit dem Eintritt in die allgemeinbildende Schule können die Kinder am Singklassenunterricht an der Sing- und Musikschule teilnehmen. Üblicherweise beginnt dann auch der Instrumentalunterricht in einem weitgesteckten Fächerkanon, der alle Orchesterinstrumente sowie Klavier- und Gitarrenunterricht umfasst. Vorteil und einer der wichtigsten inhaltlichen Aufgaben der Sing- und Musikschule ist das Angebot verschiedenster Ensemblegruppen. Spielkreise für Gitarren, unterschiedliche Kammermusikgruppen, Orchester und Chöre, aber auch Rock- und Jazzbands bereichern das Ausbildungsangebot für Jugendliche und Erwachsene über viele Jahre.

Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten im Mai 2003 stellte die Stadt Memmingen mit dem ehemaligen Kreuzherrnkloster der städtischen Sing- und Musikschule ideale Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Hauptbau wie auch im Turm wird auf drei Geschoßebenen insgesamt 14 Unterrichtsräumen musiziert. Die kleinsten Musikschüler der Musikalischen Früherziehung werden gleich im 1. Obergeschoß „aufgefangen“ und finden einen 73 Quadratmeter großen Unterrichtsraum vor. Der Boden ist aus elastischem Linoleum gearbeitet und ist für Tänze und Spiele bestens geeignet.
Im Südflügel des 2. Obergeschoßes ist der Verwaltungstrakt untergebracht. Das Sekretariat wurde mit einer freundlichen Inneneinrichtung versehen und entspricht derzeit modernstem Standard. Das Zimmer des Schulleiters ist mit drei Fenstern lichtdurchflutet und für kleinere Sitzungen im Lehrerteam, Besprechungsraum für Elterngespräche und Unterricht geeignet. Ein besonderes Schmuckstück stellt der Vorspielsaal dar. Eine Holzkassettendecke aus dem Jahr 1681 verleiht dem ehemaligen Refektorium einen ganz besonderen Glanz. Mit entsprechender Beleuchtung wird für die zahlreichen Vorspiele der Schüler eine virtuelle Bühne geschaffen und die akustischen Voraussetzungen sind nahezu optimal. Durch eine Glaswand an der

Ostseite des Raumes kann der Betrachter einen einzigartigen Blick in den angrenzenden Kreuzherrnsaal werfen. Die West- und Nordzimmer werden als Unterrichtsräume hauptsächlich für den Einzel- und Gruppenunterricht genutzt.

Im 3. Obergeschoß ist unter dem erhaltenen historischen Dachstuhl ein großer Probesaal eingerichtet. Hier finden Chor-, Orchester- und Comboproben statt. Der Schlagzeugraum befindet sich im Anschluss daran und ist mit einer schallgeschützten Wand und Decke versehen.

Das Turmgebäude ist wie das Hauptgebäude dreigeschossig. Der Raum im Erdgeschoss dient als Stuhllager für den Kirchensaal. Im 1. OG ist die aufwendig restaurierte Sakristei nochmals als architektonische Meisterleistung zu sehen. In diesem Raum finden Proben für kleinere Ensembles statt. Die beiden Räume des 2. OG (der Ostraum mit restaurierter Stuckdecke) werden als Unterrichtsräume von den Bläsern genutzt. Ein 72 Quadratmeter großer Unterrichtsraum befindet sich im 3. OG. Durch die Ausstattung mit genügend Tischen und Stühlen sowie Tageslichtprojektor entsteht ein variabel einsetzbarer Raum. Vornehmlich wird in diesem vom Hauptgebäude etwas abgesetzten Raum Musiktheorie und Ensembles unterrichtet.

Nach über siebzig Jahren „Wanderleben“ in den verschiedensten Räumlichkeiten der Stadt hat die Sing- und Musikschule eine Heimat gefunden, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung findet.

Otfried Richter

Eröffnungskonzert zum 85jährigen Jubiläum der Sing- und Musikschule Memmingen
Frauenkirche, Memmingen, 23. Oktober 2014, 19:30 Uhr

Programm

Vesper op. 37, Die Nachtwache
Sergei Rachmaninov (1873 – 1943)

Ave Maria
Morten Lauridsen (*1943)

O magnum misterium
Morten Lauridsen (*1943)

Ausführende:

Akademischer Kammerchor Dmytro Bortnjans‘kij,
Tschernigiv / Ukraine

Singschulchor Memmingen

Dirigenten: Ivan Bohdanov und Otfried Richter

Uraufführung

Singet dem Herrn ein neues Lied
nach Psalmen 98, 36 und 100
für Solo Sopran, Alt, Tenor, Bass,
gemischten Chor, Kinderchor und Orchester
Józef Świder (1930 – 2014)

Ausführende:

Renate Minkus	Solo Sopran
Marlies Göppel	Solo Mezzosopran
Bernd Bär Aries	Solo Tenor
Johannes Zenker	Solo Bass
Julia Sattler	Harfe

Akademischer Konzertchor Dmytro Bortnjans‘kij,
Tschernigiv / Ukraine

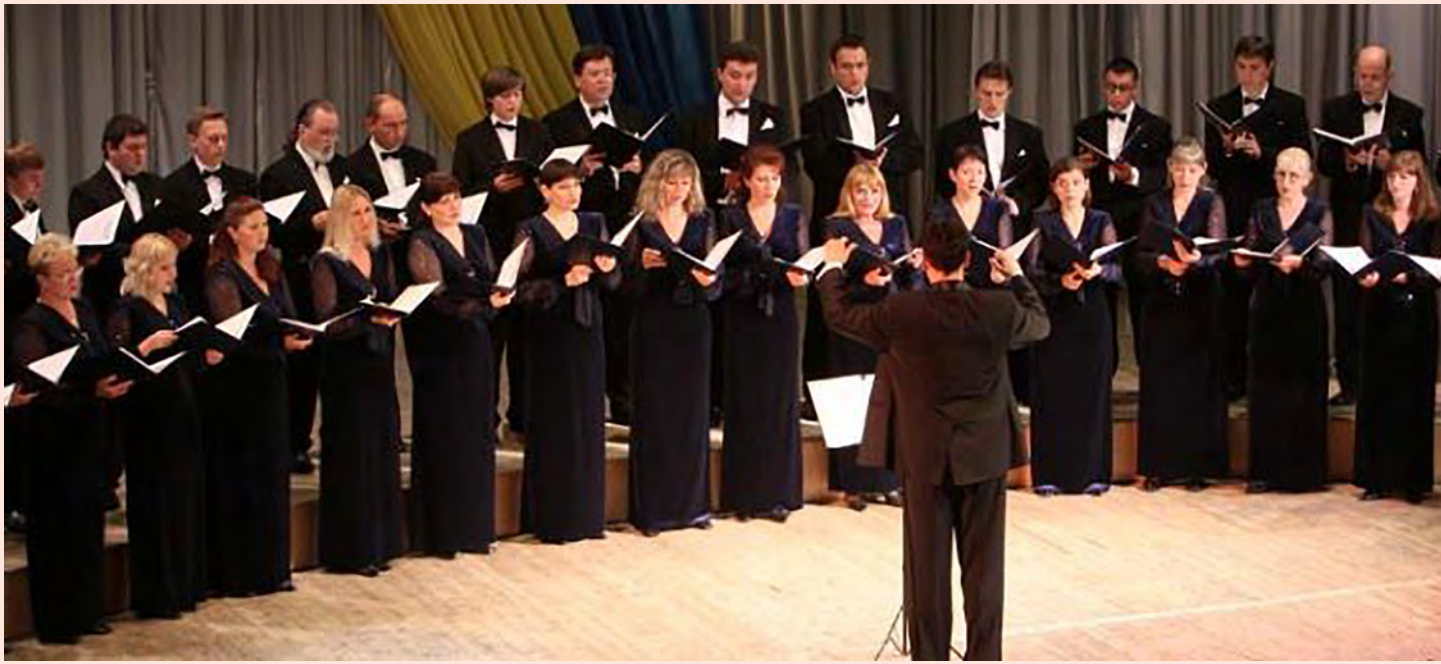
Singschulchor Memmingen
Kreuzherrnspatzen

collegium musicum memmingen
Bläsersatz der Stadtkapelle Memmingen

Dirigent: Otfried Richter

Bortnjans‘kij Chor

Der Kammerchor „Dmytro Bortnjans‘kij“ wurde durch Lyubomyr Bodnaruk (1938-2009) im Jahr 1996 gegründet. Seit Bestehen des Chores wurden mehr als 300 Kompositionen erarbeitet und aufgeführt. Dieses Repertoire erstreckt sich vom 12. bis 21. Jahrhundert. Der Chor ist seit seiner Gründung in Ländern wie Deutschland, Polen, Weißrussland und Russland eingeladen. Im Jahr 2001 gewann der Chor den Grand Prix beim Chamber Choirs‘ competition „Victoria-2001“ in Yalta. Im September 2008 erhielt der Chor vom Ministerium für Kultur und Tourismus den Titel „Akademischer Kammerchor“. Seit 2010 ist Ivan Bohdanov künstlerischer Direktor und Chefdirigent. Er ist Preisträger des Ukrainian Festival Competition. Der Kammerchor gewann beim Internationalen Chorfestival in der Ukraine im Jahr 2011 zum zweiten Mal den Grand Prix. Der Chor kommt bereits zum dritten Mal nach Memmingen. Seit 10 Jahren ist Otfried Richter Gastdirigent des Chores. Richter war bis heute 21 Mal in der Ukraine und bestreitet nun mit diesem Chor die zweite Welturaufführung.



Eröffnungskonzert zum 85jährigen Jubiläum der Sing- und Musikschule Memmingen Frauenkirche, Memmingen, 23. Oktober 2014, 19:30 Uhr

Józef Świder, geboren 1930 in Czechowice (Oberschlesien/Polen), studierte Klavier, Musiktheorie und Komposition an der Hochschule für Musik in Katowice, auch war er Stipendiat an der Accademia Santa Cecillia in Rom bei Goffredo Petrassi. Der Hochschule (später Musikakademie) in Katowice blieb Świder über vierzig Jahre lang verbunden als Professor für Komposition, Kontrapunkt und Harmonielehre sowie als Prorektor und langjähriger Dekan der Fakultät für Komposition und Musiktheorie. Außerdem wirkte er als Professor an der Schlesischen Universität in Katowice Filiale Cieszyn, wo er 15 Jahre lang das Institut für Musikerziehung leitete.

Seine wichtigsten Kompositionen sind: 3 Opern: Magnus (1970), Veit Stoß (1974), Kinderoper Märchenball (1978); 3 Klavierkonzerte, Konzert für Sopran und Orchester; Konzert für 4 Holzblasinstrumente und Streichorchester; 6 Oratorien über polnische Texte; 8 Messen für Chor a cappella und mit Orchester, Te Deum für 2 Solostimmen, gemischten Chor und Orchester; Kammermusik, Orgel- und Klavierkompositionen, Film- und Theatermusik, Sololieder und über 250 A-cappella-Chorkompositionen. Zahlreiche Preise und Ehrungen krönen Świders Schaffen. Die größte Popularität erreichten seine Chorstücke, die sich seit Jahren bei fast allen polnischen Chören im Repertoire finden und auch bei vielen Chören im Ausland beliebt sind. Die vokalen Kompositionen für alle Besetzungsarten sind bei den Chören wegen ihrer vokalen Lyrik, ihres emotionalen Charakters und ihrer ausdrucksvollen Textausdeutung weit verbreitet.

Ein charakteristisches Merkmal von Świders Kompositionen ist der virtuose, fast instrumentale Zuschnitt für Chorensemble, gekennzeichnet durch eine reiche Faktur. In der Musik von Józef Świder begegnet man verschiedensten Ausdrucksformen: intimem Lyrismus, inbrünstigem Bekenntnis, andächtigem Gebet und Choral, aber auch hymnischer Erhabenheit und dramatischer Dynamik bis hin zu Humor und musikalischem Witz (Ploteczki [Schwätzereien] 1988, Smok wawelski [Der Drache von Wawel] 2005). Józef Świder gilt als der Komponist, der die Chorsprache meisterhaft beherrscht. Seiner musikalischen Sprache liegt eine romantisierende Ästhetik zugrunde, voll von Emotionen, mit spürbarem Ausdruck, manchmal auch verhalten leise. In der Verbindung von Wort und Musik liegt seine besondere Stärke; dies gilt sowohl für die polnische Poesie des 19. Jahrhunderts als auch für die humoristischen Texte für Kinder.

(Textauszüge von Jolanta Bauman-Kulawik)

Zur Uraufführung „Singet dem Herrn ein neues Lied“ wollte der Komponist nach Memmingen kommen. Am 22. Mai 2014 ist Józef Świder verstorben. Sein Tod traf mich sehr tief. Zur Beerdigung reiste ich nach Kattowice und wurde von der Familie sehr herzlich empfangen.

Im Jahr 2007 fand in Tschernigiv die ukrainische Erstaufführung der Missa angelica, komponiert von Józef Świder, mit dem Singschulchor, collegium musicum memmingen und dem D. Bortnjans‘kij Kammerchor statt.

Gemeinsame Durchsicht der Komposition in Cesky Tesin (Tschechei) im August 2013. Links Prof. Józef Świder, rechts Otfried Richter.

Otfried Richter
(Foto: Hildegard Richter)

Tiere am Flügel

von Kolja

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Musikgarten

Am Anfang steht Spiel und Spaß an erster Stelle.
Wir lernen mit Eltern oder Großeltern gemeinsam im Musikgarten.
Mit Tanz und einfachen Instrumenten wie Rasseln, Trommeln, Glocken, Klanghölzern, Xylofon- und Klangstäben begleiten wir unsere Lieder.
Unterrichtsdauer: 45 Min. / Woche

Musikalische Früherziehung

Die Musikalische Früherziehung ist eine Hinführung zur hörenden Kunst durch Musik und Bewegung.
Kinder im Eintrittsalter von 4 - 5 Jahren, die gerne singen, tanzen, musizieren, malen, basteln, Musik hören und Instrumente kennen lernen wollen. Die Kinder erfahren auf spielerische Weise musikalische Grundkenntnisse und Fähigkeiten sowie eine Sensibilisierung ihrer Umwelt und die Förderung ihres kreativen und sozialen Verhaltens.
Es werden keine besonderen Vorkenntnisse vorausgesetzt, sondern Freude am Spiel mit Instrumenten steht an erster Stelle.
Der Kurs dauert zwei Jahre und findet einmal wöchentlich in einer Einheit mit 60 Minuten statt.
Zum Eingewöhnen in die Gruppe gibt es eine Probezeit von einem Monat.

Strukturplan:

- Elementare Musikalische Früherziehung (MFE)
  Dauer jeweils 1 Jahr
- MFE I (Eintrittsalter ab 4 Jahre)
- MFE II (Eintrittsalter ab 5 Jahre)
- Gruppengröße: jeweils bis zu 12 Teilnehmer
- Inhalte: Singen, Tanzen, verschiedene Rhythmen, grafische Notation, Spiel mit rhythmischen und melodischen Instrumenten
- Grundkurs/Orffkurs (G) (Eintrittsalter ab 6 Jahre)
- Dauer: 1 Jahr, Gruppengröße jeweils bis zu 10 Teilnehmer
- Inhalte: Zusammenspiel mit Orff-Instrumenten, Erweiterung und Vertiefung der Notenwerte, Singen, Tanzen und Malen.

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Blockflöte

Die Blockflöte hat ihren Ruf als Kinder- und Laieninstrument längst abgelegt und steht mittlerweile als gleichberechtigtes Instrument neben den etablierten Orchesterinstrumenten im Musikleben.

Sie eignet sich vorzüglich als Instrument, mit dem man Kinder auch im frühen Alter, etwa ab 6 Jahren, an die Musik heranführen will.
Die Blockflöte ist vielseitig einsetzbar: durch die Möglichkeit, in verschiedenen Stimmlagen (Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte) zu spielen, findet sie Verwendung im Blockflöten-Quartett und Blockflötenkreis.
Zu besonderen Anlässen wird auch mal eine Blockflötenband auf die Beine gestellt.

Außerdem ist die Blockflöte kammermusikalisch mit allen anderen möglichen Instrumenten kombinierbar.

Gitarre / E-Gitarre

Die Gitarre, Harfe, Ukulele, Banjo und Mandoline gehören zu den Zupfinstrumenten. Musikgeschichtlich handelt es sich dabei um sehr alte Instrumente. An unserer Sing- und Musikschule ist derzeit jedoch nur die Konzert- und E-Gitarre im Unterrichtsangebot.

Gitarre
Ideales Einstiegsalter für die Konzertgitarre ist je nach Körpergröße etwa 8 Jahre. Sie zählt mit zu den beliebtesten Instrumenten an den Musikschulen und ist vielseitig in der Konzertliteratur von Renaissance bis zur Moderne einsetzbar.
Mit diesem Instrument kann man sowohl im Gitarrenduo, -trio und -quartett als auch mit anderen Instrumenten kammermusikalisch zusammen spielen.

E-Gitarre
E-Gitarre wird ebenfalls an unserer Musikschule unterrichtet.
Das Einstiegsalter liegt üblicherweise bei etwa 12 Jahren. Unterrichtsschwerpunkte sind neben Gehörtraining und Akkordaufbau die Improvisation. Mit der E-Gitarre haben Schüler die Möglichkeit, in der Blues-Rock-Band mitzuspielen.

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Blechblasinstrumente

An unserer Sing- und Musikschule wird im Bereich Blechblasinstrumente unterrichtet:

- Trompete
- Horn
- Bariton
- Posaune
- Flügelhorn
- Tenorhorn
- Euphonium
- Tuba

Ideales Einstiegsalter bei den hohen Blechblasinstrumenten ist etwa 7 Jahre.

Für die tiefen Instrumente kann man mit etwa 10 Jahren beginnen.
Im Einzel- und im Gruppenunterricht werden in den Bereichen Klassik, Jazz, Folk und Pop verschiedene Stilrichtungen unterrichtet. Schüler haben die Möglichkeit, solistisch als auch mit Begleitung, sich vom Duett bis zum großen Ensemble, einzubringen.

Mit dem frühen Zusammenspiel kann in unserem Vororchester schon nach einem Unterrichtsjahr begonnen werden.

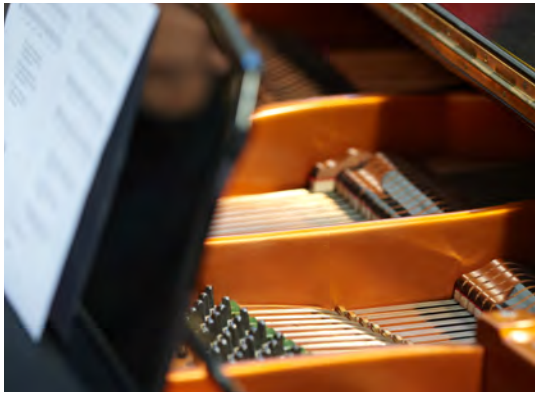
Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Klavier

Das Klavier gehört zu den Tasteninstrumenten und wird vornehmlich an der Sing- und Musikschule unterrichtet. Verwandte Instrumente sind das Cembalo und die Orgel.

Das ideale Einstiegsalter liegt bei etwa 5 bis 6 Jahren.

Tasteninstrumente haben im Vergleich zu anderen den größten Tonumfang. Man kann auf ihnen mehrstimmig, homophon und polyphon spielen. Das Klavier ist vielseitig einsetzbar, solistisch wie auch vier- oder sechshändig und eignet sich hervorragend als Begleitinstrument.



Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Akkordeon

Ein Zauberkasten, in dem ein ganzes Orchester steckt, das Melodie und Begleitung gleichzeitig spielen kann und in diversen Musikarten zu Hause ist – das ist das Akkordeon. Die durchschlagenden Zungen, die im Akkordeon die Töne erzeugen, wurden erstmals 1200 v. Chr. in China entwickelt. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts entstand unser heutiges Akkordeon.

Vielfältige Erfindungen und Experimente trugen dazu bei, dass es heute eine kaum überschaubare Anzahl und Varianten in allen Teilen der Welt gibt, was sich auch in oft sehr eigenwilligen Bezeichnungen, wie z.B. Quetschn oder Ziach, widerspiegelt.

Einer der größten Vorteile des Akkordeons ist seine Transportfähigkeit. Das war auch der Grund, warum dieses Instrument in der Nachkriegszeit mit einer Tastatur statt mit Knöpfen ausgestattet wurde und bei den Pianisten für ihre abendliche Barmusik sehr beliebt war.

Es spielt eine wichtige Rolle in der Volksmusik in vielen Gegenden Europas. In Argentinien gibt es keinen Tango ohne Bandoneon- ein sehr entfernt verwandtes Harmonika-Instrument, das aber einen akkordeonähnlichen Klang hat.

Das Instrument hat durch zeitgenössische Komponisten und entsprechende Werke seinen volkstümlichen Ruf weitgehend wandeln können und damit Eingang in die klassische Literatur gefunden; daneben entstehen immer wieder Gruppen und Bands im Bereich der Folk- oder Weltmusik-Szene, bei denen der Akkordeon-Sound zum individuellen Klangreichtum beiträgt.

Berühmter Vertreter ist z.B. Richard Galliano, der sowohl in der Klassik, als auch im Tango und Jazz zu Hause ist.

Das Akkordeon lässt sich (so wie das Klavier) von 6-106 Jahren lernen. Es ist genauso ein Solo-Instrument wie für das Zusammenspiel, auch im Akkordeon-Orchester, geeignet.

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Streichinstrumente

Zur Familie der Streichinstrumente gehören die Violine, die Viola, das Violoncello und der Kontrabass.
Voraussetzung für diese Instrumentengruppe sind ein außergewöhnlich feines Gehör, rhythmische Sicherheit und eine ausgeprägte Feinmotorik.
Ideales Einstiegsalter liegt im Grundschulalter bei etwa 6 bis 7 Jahren, das Einstiegsalter für Kontrabass liegt bei etwa 9 bis 10 Jahren.

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Chor / Sologesang

„*Singen ist das Fundament in allen Dingen.*“
So formulierte schon Georg Ph. Telemann die ursprünglichste Musizierkunst.

Nach der Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung lernen Kinder in den Singklassen erste chorische Erfahrungen. Bei gemeinsamen Auftritten zu verschiedenen Anlässen wie z. B. Jahresschluss- und Weihnachtskonzert stellen sich die Singklassen und Chöre der Sing- und Musikschule einem großen Publikum vor.

Seit Generationen wissen wir: die menschliche Stimme ist der direkte Weg, die Seele ausgeglichen und stabil zu halten. Es findet eine Sensibilisierung des Ohres statt; Atmung, Artikulation, Resonanz und Intonation stehen im Mittelpunkt der sängerischen Ausdrucksform.

Im Vokalbereich gibt es an unserer Einrichtung folgende Angebote:

- **Sologesang**
  im Einzelunterricht
- **Singklassen**
  für Kinder vom ersten bis zum vierten Grundschuljahr
- **Kreuzherrnspatzen**
  für Kinder und Jugendliche
- **Singschulchor**
  für Jugendliche und Erwachsene

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Schlagwerk

Das Schlagzeug besteht aus einer ganzen Reihe von Instrumenten, wie Trommeln und Becken.

Die Schlaginstrumente der Jazz- und Unterhaltungsmusik unterscheiden sich erheblich von denen des Sinfonieorchesters.

Der Einstieg zum Schlagzeugunterricht erfolgt über die Musikalische Früherziehung. Ideales Einstiegsalter liegt bei ca. 6 Jahren. Im Grundschulalter erhalten die Kinder den Überblick über die Vielfältigkeit des Instrumentariums. In dieser Zeit der Orientierungsphase ist es optimal, wenn sich die Schüler neben dem Schlagzeug auch mit anderen Instrumenten beschäftigen.

Nach anfänglichem Unterricht kann sowohl solistisch wie auch im Percussions-Ensemble, Vororchester, Jugendorchester oder Sinfonieorchester musiziert werden.

Holzblasinstrumente

Dieser Fachbereich zählt an unserer Sing- und Musikschule zur größten Abteilung.

Unterrichtet werden die Fächer:

- Fagott
- Klarinette
- Oboe
- Querflöte
- Saxophon

Bei allen Instrumenten dieses Fächerkanons ist mit Beginn der Grundschule gleichzeitig auch das ideale Einstiegsalter.
Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Querflöte, Klarinette und das in den vergangenen Jahren zum „Modeinstrument“ avancierte Saxophon.

Alle Holzblasinstrumente werden sowohl im Einzel- als auch Gruppenunterricht gelehrt und sind in vielfältiger Weise schon nach relativ kurzer Unterrichtszeit im kammermusikalischen Musizieren sowie im Orchester gerne willkommen.

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Musiktheorie

Wenn Musiker das Wort Musiktheorie hören, denken sie zunächst an eine recht trockene Materie, die vielleicht wenig mit Musik zu tun hat. Aber gerade dieses Fach ergänzt das praktische Musizieren mit einem nicht nur theoretischen Hintergrund. Inhalte des Angebotes sind: Notenlehre, Tonleitern, Tonarten, Aufbau verschiedenster Akkorde, Rhythmus, Satztechnik und vor allem Gehörbildung.

In „praktischen Musikdiktaten“ werden Intervalle, Melodien (ein- und mehrstimmig) sowie Rhythmusdiktate auf Sicherheit überprüft und soll den Lernenden beim Musizieren eine wertvolle Hilfestellung geben. Intonation und „Vomblattspiel“ werden dadurch wesentlich gestärkt.

Der Kurs läuft ganzjährig, ist für alle Schüler zugängig und bereitet fortgeschrittene Schüler für Prüfungen beim Allgäu-Schwäbischen Musikbund sowie zu Aufnahmeprüfungen für Konservatorien und Musikhochschulen vor.

60+ Gemeinsames Musizieren

Das Orchester 60+

Damen und Herren, die die Altersgrenze 60 erreicht haben, treffen sich wöchentlichen in der Sing- und Musikschule zum gemeinsamen Musizieren.

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Ensembles der Sing- und Musikschule

Um Schülern und auch musikalisch interessierten Erwachsenen Gelegenheit zum gemeinsamen Singen und Musizieren zu geben, führen wir in unserem Programm verschiedene Chor- und Instrumentalensembles

- Querflöten-, Klarinetten-, Saxophon, Trompeten-,
- Horn- und Posaunenensembles
- Blockflöten- und Gitarrenspielkreise
- Vororchester für Bläser
- collegium musicum
- Singklassen
- Kreuzherrnspatzen
- Singschulchor
- Kinder-Streichorchester
- Ensemble 60+

Kreuzherrnspatzen

Kinder-Streichorchester

Gitarrenensemble

Singschulchor

Ensemble 60+

Klarinettenensemble Singschulchor

Unterrichtsangebot / Fachbereiche

Musikgeragogik

Da hören und musizieren keine Frage des Alters ist, hat sich die städtische Sing- und Musikschule und das städtische Bürgerstift dazu entschieden, das Repertoire um das Fachgebiet der Musikgeragogik zu erweitern.

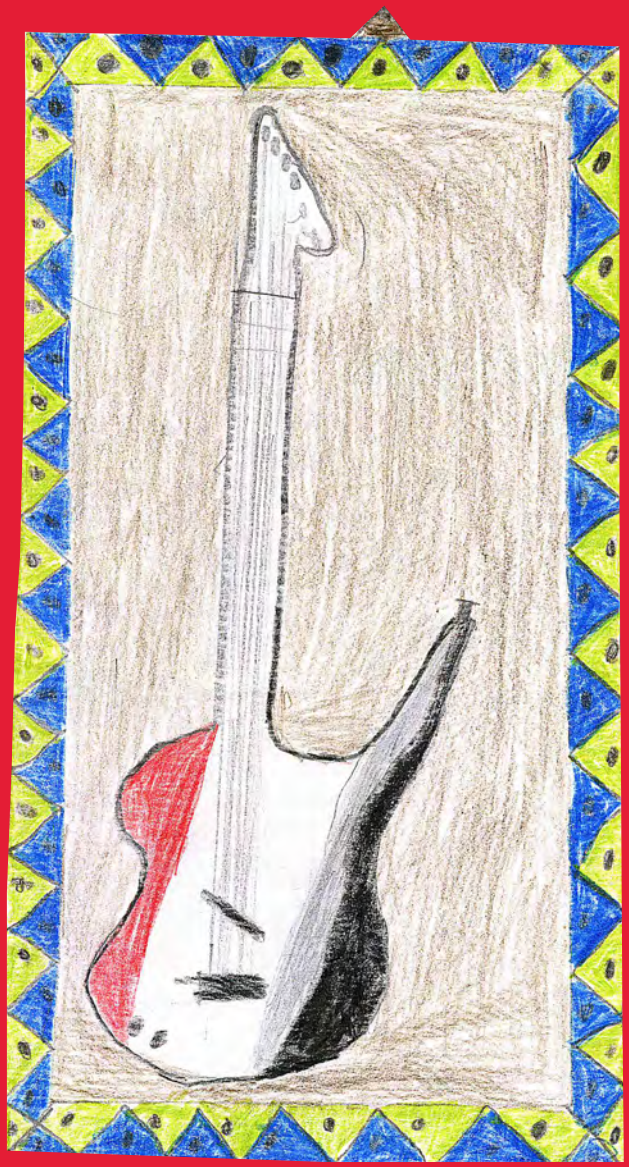
In den Räumen des Bürgerstifts wird immer dienstags von 10.00 - 10.45 Uhr unter der Leitung von Heike Andraschko-Wieser musiziert. Es wird in den Gruppen mit Orff-Instrumenten gespielt, gesungen und mit Klangstäben experimentiert. Zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten wird unter anderem im Sitzen getanzt.

Interessierte können sich an der städtischen Sing- und Musikschule oder im Bürgerstift Memmingen für dieses Angebot anmelden.

Musik begleitet uns ein ganzes Leben lang, sie öffnet Türen in die Vergangenheit, warum sollte man im Alter damit aufhören?

Gemeinsames Musizieren macht Freude!

Heike Andraschko-Wieser musiziert mit alten und jungen Menschen.



Kollegium der Sing- und Musikschule

Zurzeit unterrichten 33 Lehrerinnen und Lehrer an der Sing- und Musikschule.
Alle Lehrkräfte sind hoch qualifiziert und besitzen einen Studienabschluss im Bereich Musik.

- **Heike Andraschko-Wieser,** *Querflöte*
  Ausbildungsabschluss:
  Hochschule für Musik Nürnberg/Augsburg
- **Ursula Aurbacher,** *Musikalische Früherziehung*
  Ausbildungsabschluss: Konservatorium Augsburg
- **Karl Berchtold,** *Klavier*
  Ausbildungsabschluss:
  Musikhochschule Trossingen
- **Andrea Böttinger,** *Saxophon*, *Vororchester*
  Ausbildungsabschluss: Diplommusiklehrer Hochschule für Musik Nürnberg, Diplommusiker Hochschule für Musik Nürnberg, Bachelor of Music (Dirigieren HaFaBra) Königliches Konservatorium Den Haag
- **Petra Brutscher,**
  Musikalische Früherziehung, *Musikalische Grundlehre*
  Ausbildungsabschluss: Fachakademie Dillingen
- **Karin Büchler,** *Querflöte*
  Ausbildungsabschluss: Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt/Main
- **Georg Daufratshofer,** *Blockflöte*
  Ausbildungsabschluss:
  Leopold Mozart Konservatorium, Augsburg
- **Johnny Ekkelboom,** *Klarinette*, *Saxophon*
  Ausbildungsabschluss:
  Musikhochschule Enschede – Klarinette,
  Musikhochschule Maastricht – Dirigent
- **Nanda Ensing,** *Klarinette*
  Ausbildungsabschluss:
  Musikhochschule Enschede
- **Hans-Jörg Gehring,** *Kontrabass*
  Ausbildungsabschluss:
  Hochschule für Musik, Nürnberg/Augsburg
- **Leonore Graf,** *Horn*
  Ausbildungsabschluss:
  Hochschule für Musik, München
- **Helga Heuser,** *Musikgarten*
  Ausbildungsabschluss: Fachakademie für Sozialpädagogik, Krumbach
- **Michael Hupfauer,** *Schlagzeug*
  Ausbildungsabschluss: Berufsfachschule für Musik Krumbach, Leopold Mozart Zentrum der Uni Augsburg
- **Thomas Kaiser,** *Klavier*
  Ausbildungsabschluss: Musikakademie in Basel
- **Miriam Kohler,** *Klarinette*
  Ausbildungsabschluss: Berufsfachschule für Musik in Krumbach (staatl. geprüfte Ensembleleiterin mit pädagogischem Aufbaujahr)
- **Anna Maria Kugler,**
  Musikalische Früherziehung, *Querflöte*, *Blockflöte*
  Abschluss an der Berufsfachschule für Musik/ Krumbach, Diplommusiklehrerin, Studium an der Hochschule für Musik Würzburg, Master of Music, Studium am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg
- **Rolf Lempenauer,** *Gitarre*, *E-Gitarre*
  Ausbildungsabschluss:
  Leopold Mozart – Konservatorium, Augsburg
- **Thomas Loos,** *Klavier*
  Ausbildungsabschluss:
  Richard Strauss Konservatorium, München
- **Heinrich Lüneburg,** *Sologesang*
  Ausbildungsabschluss:
  Hochschule für Musik und Theater, München
- **Brigitte Mang,** *Violoncello*
  Ausbildungsabschluss:
  Hochschule für Musik, München
- **Michael Pohl,** *Klavier*
  Ausbildungsabschluss: Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main.

Kollegium der Sing- und Musikschule

- **Barbara Renner,** *Singklassen*
  Ausbildungsabschluss: Konservatorium Augsburg
  Otfried Richter, Chor, Singklassen, Kreuzherrnspatzen, collegium musicum memmingen
  Ausbildungsabschluss: Universität Augsburg
- **Oskar Riha,** *Gitarre*
  Ausbildungsabschluss: Landeskonservatorium Feldkirch
- **Otfried Richter M. A.,** *Chor*, *Singklassen*, *Kreuzherrnspatzen*, *collegium musicum memmingen*
  Ausbildungsabschluss: Universität Augsburg
- **Martin Schad,** *Trompete*
  Ausbildungsabschluss:
  Musikhochschule München
- **Reinhard Schmölzing,** *Trompete*
  Ausbildungsabschluss:
  Fachakademie (seit 2001 Hochschule) für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik, Regensburg
- **Todor Stanev,** *Oboe*
  Ausbildungsabschluss:
  Hochschule für Musik, Sofia
- **Nina Steck,** *Violine*, *Viola*
  Ausbildungsabschluss: Musikfachoberschule Saporoshje, Universität Kriwoj Rog, Ukraine
- **Albert Steidele,** *Saxophon*
  Ausbildungsabschluss: Konservatorium Innsbruck
- **Annette Weber,** *Akkordeon*
  Staatl. Anerk. Musikschullehrerin Hauptfach Akkordeon, Nebenfächer Klavier und Konzertgitarre am Hohner-Konservatorium Trossingen, Rhythmische Erziehung an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen, New Dance bei Dance Vision Institut
- **Georg Wolf,** *Schlagzeug*
  Ausbildungsabschluss: Landeskonservatorium Feldkirch, Vorarlberg
- **Margarita Zeman,** *Posaune*, *Tuba*, *Euphonium*
  Ausbildungsabschluss: Hochschule für Musik Nürnberg/Augsburg
- **Thomas Zivkovic,** *Klarinette*, *Saxophon*
  Ausbildungsabschluss:
  R. Strauss Konservatorium München

(Es fehlen: Nanda Ensing, Johnny Ekkelboom, Michael Pohl, Miriam Kohler, Albert Steidele)

Konzerte und Vorspiele der verschiedenen Fachrichtungen

Konzerte der Sologesangsklasse »Zauberflöte« und »Schön ist die Welt«

Freiwillige Leistungsprüfung

Die Städtische Sing- und Musikschule Memmingen bietet die „Freiwilligen Leistungsprüfungen“ an. Der Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen (VBSM) hat nun einen Prüfungskanon für alle an den Musikschulen unterrichteten Instrumente und Gesang einen Prüfungsplan erarbeitet. Dieser ist mit den Verbänden des Bayerischen Blasmusikverbandes, des Harmonikaverbandes und des Bundes deutscher Zupfmusiker kompatibel.

Angeboten werden je nach Altersstufe: Junior 1, Junior 2, D 1, D 2, und

D 3 Prüfungen. Die Lehrkräfte der Sing- und Musikschule werden Sie dabei beraten. Die Prüfungen für Junior 1 und 2 sind ohne eine Theorieprüfung in einem Vorspiel durchführbar. Ab der Prüfung D 1 ist zusätzlich eine Theorieprüfung erforderlich.

Wichtig dabei, dass wie bereits im Titel dieser Prüfungen ersichtlich, die Leistungsprüfung auf freiwilliger Basis und durch Empfehlung der Lehrkräfte geschieht. Die Sing- und Musikschule bietet dieses Prüfungsverfahren auch im Rahmen einer Qualitätssicherung den Schülerinnen und Schülern an. Hierdurch unterscheiden wir uns wesentlich von den privaten Anbietern!

Bei erfolgreichem Bestehen erhalten die TeilnehmerInnen eine Urkunde sowie einen Aufkleber oder Anstecker vom Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen durch unsere Musikschule ausgehändigt.

Fachlicher Aufbau von Sing- und Musikschulen in Bayern

Studium, Beruf, Ausbildung

Kompetenznachweis Musik

Wettbewerbe

- »Jugend musiziert«
- Wettbewerbe der Laienmusizier-verbände
- Wertungsspiele

Ergänzungsfächer

Weitere musische Angebote ergänzenden und fächerüber-greifenden Charakters

Förderklasse

Intensiver Unterricht für besonders Interessierte und Begabte – erweiterter Instru-mentalunterrricht, Ensemble-spiel, Theorie, Gehörbildung und Studienvorbereitung

Gymnasium und Realschule

Zusammenarbeit mit allgemein bildenden Schulen

- Klassenmusizieren
- Musikunterricht in den Schulen
- Gemeinsame Orchester und Ensembles
- vielfältige Kooperations-projekte

Leistungsnachweise

- Freiwillige Leistungsprüfungen
- Jahresprüfungen

Ensemblefächer

Das Herzstück der Musikschularbeit ist das Singen und Musi-zieren mit anderen – im Chor, in der Volksmusik, in der Kammer-musik, im Orchester und in der Band. Durch die Ensemblearbeit bereichern die Musikschulen das kommunale Kulturleben und sorgen für Nachwuchs in der örtlichen Laienmusik.

Grund- und Hauptschule

Instrumental- und Vokalfächer

Instrumental- und Vokalfächer stehen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen offen. Musikschulen bieten im Gruppen-/Ein-zelunterricht und für das integrative Musizieren eine breite Palette aus Streich-, Zupf-, Holzblas-, Blechblas-, Schlag- und Tasteninstrumenten, Stimmbildung und Gesang

Orientierungsangebote

Entscheidungshilfe bei der Auswahl des Instrumental-/Vokal-faches Singen, Instrumentenkarussell, »Trauminstrument« u. a.

Elementar-/Grundfächer

- Musikalische Früherziehung
- Musikalische Grundausbildung/Singklasse
- Eltern-Kind-Gruppen

Zusammenarbeit mit Kindertages-einrichtungen

»Musikalische Bildung von Anfang an«

Kindergarten

Kinderfest

Das Kinderfest geht mit seiner über 400 Jahre alten Tradition auf den Brauch des Schulspazierganges im Frühjahr zurück. Dabei wurden die drei besten Schülerinnen und die drei besten Schüler zu Königinnen und Königen gekürt.
Heute findet das Kinderfest immer am Donnerstag in der letzten Juliwoche satt. Alle beteiligten Kinder der Memminger Grund- und Hauptschulen erhalten Geschenke. Zum erfolgreichen Schuljahresende gibt es gemeinsame Gottesdienste, anschließend singen ca. 2000 Kinder unter der Leitung von Otfried Richter, dem Leiter der Sing- und Musikschule auf dem Marktplatz traditionelle und moderne Volkslieder. Jungen und Mädchen der einzelnen Schulen runden das Programm auf dem Marktplatz mit Tänzen ab.

Am Nachmittag ziehen die Kinder in einem phantasievollen Festzug zur Spielwiese auf dem Stadiongelände. (lesen Sie mehr zur Geschichte des Kinderfestes auf www.memmingen.de)

Lebe die Musik !
Chor
Flöten
macht
Spaß!
Unsere Bienen
MUSIKSCHULE

„Ehemalige“

Rolf Lempenauer

Wir sind „Ehemalige“ der Memminger Sing- und Musikschule. Hier wurde in uns von Kindesbeinen an die Liebe zur Musik geweckt und durch engagierte Lehrkräfte gefördert.

Die meisten von uns haben die Musikschule über Jahre hinweg von der Musikalischen Früherziehung bis zu ihrem Hauptinstrument durchlaufen.
Dem Musizieren sind wir bis heute treu geblieben, einige von uns haben ihr Hobby inzwischen sogar zum Beruf gemacht.

Mehr über uns und unseren (nicht nur) musikalischen Werdegang können Sie an der Schautafel in unserer Ausstellung erfahren.

Anna Wassermann

Manuel Demmeler

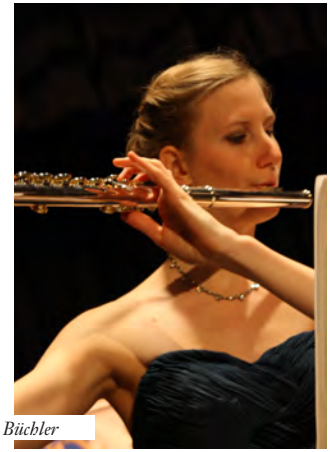
Eva Wehrl

Andrea Böttinger

Anika Sternath

Chris Ekkelboom

J. Haeberle

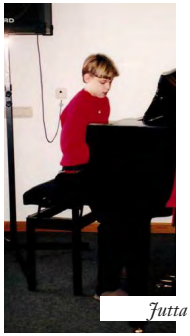


Karin Büchler

Simone Gröner

Julia Rinderle

Miriam Kohn



Jutta Keeß

Veronika Didden

Freundes- und Förderverein e.V. der Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen

Der Freundes- und Förderverein der Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen ist im Jahr 2003 gegründet worden. Er erfüllt seither zahlreiche Aufgaben und unterstützt Aktivitäten rund um die Sing- und Musikschule. Grundsätzlich ist es nicht das Anliegen des Fördervereins, die finanziellen Verpflichtungen des öffentlich-rechtlichen Trägers, der Stadt Memmingen, zur Deckung der Grundbedürfnisse zu übernehmen.
Unser Anliegen ist, darüber hinausgehende pädagogische Zielsetzungen zu ermöglichen und zu unterstützen. In diesem Sinne fördern wir besondere Vorhaben und Projekte der Sing- und Musikschule je nach Bedarf und Möglichkeit finanziell, materiell und im Rahmen von Eigenleistungen seiner Mitglieder auch personell. Mitgliederversammlung und Vorstand entscheiden im Rahmen der Satzung über die Aktivitäten des Fördervereins. Insgesamt ist der Verein in seinem Handeln nicht an externe Weisungen von Politik oder Verwaltung gebunden. Der Förderverein unterstützt die Sing- und Musikschule durch Zuwendungen in Form von Geld- oder Sachleistungen. Dazu zählen insbesondere Hilfen bei der Beschaffung von Musikinstrumenten, Noten etc..

Die aktuelle Besetzung des Vorstands des Fördervereins sorgt für eine hervorragende Vernetzung mit zahlreichen örtlichen Kulturträgern, Vereinen und der regionalen Wirtschaft.

Mit Ihrer Mitgliedschaft von 1,- €/mtl. haben Sie das gute Gefühl, unsere Sing- und Musikschule bei der musikalischen Ausbildung vor allem junger Menschen zu unterstützen.

Unsere Einnahmen setzen sich zusammen:

- Mitgliederbeiträge
- Erträge aus Pausenbewirtungen (Sektbar) bei Konzerten
- Spenden

Vorsitzender: Wolfgang Courage, Stadtrat

Vorstand des Fördervereins der Sing- und Musikschule

Sponsoren

Wir danken ganz herzlich den Sponsoren für Ihre Spenden:

Besonders möchten wir uns für die Unterstützung bedanken bei:

- unseren Lehrerinnen und Lehrern
- den Kindern und Eltern der Sing- und Musikschule
- Frau Sieglinde Pfeifer
- aus unserer Partnerstadt Tschernigiv, Ukraine: Herrn Dr. Fal, Herrn Dr. Strilets und Herrn Salessky
- der Firma Foto Thanner, Memmingen

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

Feiner Media
Grafik · Druck · Internet

mm Bürgerstift Memmingen
„Senioren im Herzen der Altstadt"

Metzgerei KALINAUSKAS

VR-Bank Memmingen Stiftung

Greif zu Greiff
Partyservice – Metzgerei
2 x in Memmingen Tel. (08331) 944430
1 x in Babenhausen Tel. (08333) 1347
fünf Sterne für Genießer
www.metzgerei-greiff.de

Rotary Club Memmingen

Peter Micheler
Fleisch- und Wurstwaren aus dem Allgäu

KARSTADT
SEIT 1881

mm Klinikum Memmingen

Foto Thanner
WWW.FOTOTHANNER.DE
MARKTPLATZ 11 · MEMMINGEN

Kontakt und Information

Weitere Informationen über die Sing- und Musikschule finden Sie auf unserer Homepage
www.musik.memmingen.de
oder im Sekretariat bei Frau Corinna Eberhard

Mo. – Fr. von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mo., Do. von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Tel.: 08331/850 -138
Fax: 08331/850 -140
E-Mail: sing.musikschule@memmingen.de

Impressum

- Herausgeber:
  Sing- und Musikschule Memmingen
- Auflage: 2.000 Exemplare
  1. Auflage 2014
- Gestaltung, Satz und Druck:
  FeinerMedia GmbH

- Copyright:
  Sing- und Musikschule Memmingen

- Bildrechte:
  Sing- und Musikschule Memmingen,
  Foto-Thanner,
  Alfredo Mena
  Ulrich Daufratshofer
  Josef Böckh
- Gedruckt auf:
  Bilderdruckpapier chlorfrei
- Printed in Germany

Außenstelle Wolfertschwenden

Wir unterrichten in der Räumen der Grundschule Wolfertschwenden die Instrumentalfächer:

- Klarinette
- Klavier
- Querflöte
- Violine/Viola

Sing- und Musikschule Memmingen
Außenstelle Wolfertschwenden

Grundschule Wolfertschwenden
Am Sportplatz 7
87787 Wolfertschwenden

Sing- und Musikschule
der Stadt Memmingen

Hallhof 5
87700 Memmingen

Tel. 08331/850-138
Fax 08331/850-140
sing.musikschule@memmingen.de
www.musik.memmingen.de

Montag bis Freitag
8:30 - 12:00 Uhr
Montag und Donnerstag
14:00 - 16:30 Uhr